



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Bei Em. Hochwürdigem Domstifte St. Petri zu Budissin sind am 11. Sept. Se. Hochw. Herr Laurenz Mauermann, Präses des katholisch-geistlichen Consistoriums zu Dresden, und Se. Hochw. Herr Michael Haschke, Pfarrer zu Crostwitz, als Domherren investirt worden.

Unsere am 11. April d. J. niedergebrannte Lauenvorstadt steigt allmählig schöner aus der Asche wieder hervor. Nur wenig Gebäude bilden noch eine Ruine; die meisten haben sich aus ihren Trümmern emporgehoben, und bieten bereits dem Auge eine freundliche Ansicht dar. Freilich macht hie und da ein Blick in das Innere der neuen Gebäude wohl anschaulich, daß zur völligen Vollendung derselben ihren Besitzern noch Mancherlei zu wünschen übrig seyn mag. Es ist indessen in dem kurzen Zeitraume von fünf Monaten schon so Außerordentliches geleistet worden, daß wir hoffen dürfen, auch diese gerechten Wünsche recht bald verwirklicht zu sehen.

Eine zunächst durch das Brandunglück herbeigeführte andere Verschönerung unserer Stadt, ist die Einreißung der äußern Bogen des innern Lauenthores. Hierbei bleibt es jedoch sehr zu bedauern, daß die auf den Lauenthurm führende Treppe dem Niederreißen der beiden innern Bogen im Wege stand. Hätte dieß beseitigt werden können, so würde der Eintritt in die Stadt von dieser Seite viel freier und freundlicher geworden seyn, und der Markt, die innere und die äußere Lauenengasse würden dadurch gewonnen haben. Doch die Beseitigung dieses Hindernisses bleibt der Zeit vorbehalten. Möchten nur auch die andern Thore dem vorangegangenen guten Beispiele recht bald folgen, und somit die an die Zeiten des Faustrechts erinnernde Bauart derselben allgemach verschwinden. Mit den äußern Thoren ist bereits seit einigen Jahren

ein gesegneter Anfang gemacht worden, und betrachten wir die wirklich überraschende Verschönerung und zweckmäßige Anlage des äußern Reichenthores, so muß sich der innige Wunsch zu baldiger ähnlicher Umwandlung der innern Thore dem Beschauer unbedingt aufdringen.

Am 14. Trinitatis-Sonntage predigen:

In der Petrikirche: früh, Hr. Past. Prim. M. Sartorius; Nachm. Hr. Past. Secund. M. Stöckhardt.

In der Kirche zu St. Michael, Erntepredigt: Vorm. Hr. Past. Lubensky; Nachmitt. Hr. Diac. Jacob. Mittwoch, den 19. Septbr., in der Petrikirche: Hr. Archidiacon. Schulze.

Freitags, am Matthäustage, in der Michaeliskirche: Hr. Past. Lubensky.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 7. Sept. Mstr. Christian Gottlob Pfennigwerth, Bürger und Weißbäcker, 49 Jahr 10 Mon., an Entkräftung. — Jungfer Joh. Christiane, weil. Hrn. Joh. George Schwarms, Gasthofs- u. Guthsbesizers in Großsärchen, hinterlassene Tochter, 18 Jahr, am Gallenfieber (ist nach Großsärchen zur Beerdigung abgeführt worden). — Den 9. Fr. Eleonore Bläsche, geschiedene Zschocke, 50 Jahr, an der Wassersucht (in der Armenversorgungsanstalt). — Den 10. Auguste Cäcilie, Hrn. Joh. Ludw. Benedict Rietschiers, D. A. Regier. Advocatens, Tochter, 7 Mon., am Keuchhusten. — Johann Wilhelm Eduard, Mstr. Joh. Stfr. Pötschkes, Bürgers und Schuhmachers, Sohn, 6 Tage, an Schwäche. — Den 11. Marie Magdalene Louise, Mstr. Christian Gottfr. Schramms, Bürgers und Seilers, Tochter, 7 Wochen, am Keuchhusten. — 2) In eingepfarrten Dörfern: den 9. Septbr. Frau Marianne Henriette, weil. Hrn. D. Moritz Wilhelm Schlesiens, Superintendentens zu Zwickau, hinterlassene Wittwe, 71 Jahr, an Entkräftung (ist in Doberchau gestorben).

Zu Eibau hat sich der traurige Fall ereignet, daß des Einwohners und Webers Christian Friedrich